

Jahresbericht 2020



Liebe Vereinsmitglieder,

Das Jahr 2020 ist für viele wohl das aussergewöhnlichste Jahr gewesen, das er oder sie je erlebt hat. Für mich bot es sowohl privat als auch für den Verein einige Herausforderungen. Ich hätte nicht gedacht, dass ich in meinem ersten Amtsjahr als Präsidentin alle geplanten Anlässe nach der Jahresversammlung absagen muss. Doch konnten wir im Coronajahr 2020 einige Aktivitäten durchführen, welche wir hier Revue passieren lassen wollen.

Vorstand

Im Jahr 2020 hat sich der Vorstand zu 7 ordentlichen Sitzungen abgehalten (teilweise per Videochat). Dabei hat der Vorstand entschieden, mangels Kapazität weiterhin keine eigenen Anlässe durchzuführen. Anlässe werden vorläufig nur noch ins Jahresprogramm aufgenommen, wenn sich jemand bereit erklärt, diese zu organisieren.

Speziell war in diesem Jahr, dass wir uns aufgrund der Coronapandemie nicht immer persönlich treffen konnten. Sehr schwer sind uns die unumgänglichen Entscheide gefallen, die geplanten Aktivitäten Frühlingsferienpass, Kinderkleiderbörse mit Flohmarkt, Kerzenziehen und Risottostube am Chlausmarkt abzusagen.

Mutationen

Im Jahr 2020 gab es bis zur JV 11 Austritte und 1 Ausschluss. Bis zur Erstellung des Jahresberichtes mussten wir erfreulicherweise trotz Corona keinen Todesfall von Mitgliedern hinnehmen. Somit können wir momentan 153 Mitglieder verzeichnen.

Spenden an gemeinnützige Organisationen

Aufgrund des Corona bedingten Lockdown hat sich der Vorstand entschlossen, zusätzlich zu den budgetierten Spenden von Fr. 2000.- weitere Fr. 2000.- aus der Kompetenzsumme an Spenden zu vergeben. Es wurde eine Spende von Fr. 2000.- an die Jugend- und Familienberatung Mellingen sowie je Fr. 1000.- an die Mütterhilfe Aargau und den Elternnotruf getätigt.

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön geht wie jedes Jahr an die Gemeinde Mellingen, für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten der Ludothek im Schulhaus Kreuzzelg. Wir möchten uns auch bei allen fleissigen Helferinnen und Helfern herzlich für das Engagement und die Unterstützung bedanken.

Dezember 2020, Franca Burri, Präsidentin und Yvette Nick, Aktuarin

Aktivitäten

Kinderflohmarkt mit Kinderkleiderbörse in Mellingen

Am 22.2.2020 war es wieder soweit. Bei frühlingshaftem Wetter fand in Mellingen der traditionelle Kinderflohmarkt mit Kinderkleiderbörse vom gemeinnützigen Frauenverein statt. Auch dieses Jahr konnten die Eltern an einem vom Verein aufgestellten Tisch ihre Kinderkleider und Kinderartikel selber zum Verkauf anbieten. Das Interesse war gross. So standen um 10 Uhr bei Öffnung der Türen 29 Tische und 50 Decken mit vielen tollen Sachen zum Verkauf bereit. Es wurde gekauft, verkauft und gehandelt. Zwischendurch stärkte man sich in der sehr gut besuchten Kaffeestube mit einem feinen Hotdog oder einem Stück Kuchen mit Getränk. Es war ein toller und gelungener Anlass. Der Anlass vom 12.9.2020 musste coronabedingt leider abgesagt werden.

Frühlingsferienanlässe für Schüler/innen von MeWo und Trägerig 4.4. – 9.4.2020

Dieser Anlass musste schweren Herzens coronabedingt komplett abgesagt werden.

Babysitting-Kurs

Dieses Jahr fand der Babysitterkurs nicht wie geplant in Stetten statt, sondern wurde als erster Kurs in der Schweiz online durchgeführt. Die TeilnehmerInnen konnten den Kurs via Videochat an mehreren einstündigen Sitzungen besuchen. Anders als in den anderen Jahren war, dass die TeilnehmerInnen Kursmaterial nach Hause bekommen haben und Aufträge mit den Eltern ausführen mussten. Diese Aufträge mussten mit Video aufgezeichnet werden und der Kursleiterin Sandra Suter übermittelt werden. Am Schluss hat Frau Suter bei jedem Teilnehmer einzeln via WhatsApp die Prüfung mündlich abgenommen.

Traditionelles Mellinger Kerzenziehen

Musste coronabedingt leider abgesagt werden.

Risottostube zum Mellinger Chlausmarkt

Musste coronabedingt leider abgesagt werden.

Ludothek

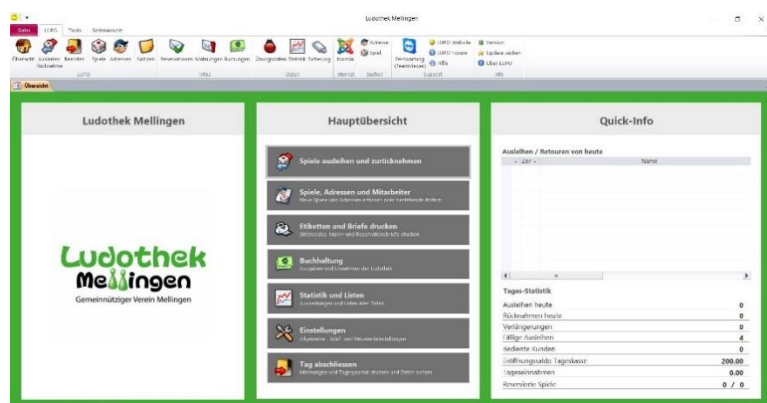
Voller Ideen und Plänen starteten wir ins neue Jahr. Einige Anlässe waren für das Jahr 2020 eingeplant. Zudem beantragten wir an der Generalversammlung des GVM die Beschaffung eines neuen Ausleihprogramms, PC und Mobiliar. Nach 24 Jahren musste die Software dringend ersetzt und die Hardware auf einen aktuellen Stand gebracht werden. In diesem Zusammenhang wurde der Arbeitsplatz den heutigen Bedürfnissen angepasst eingerichtet. Der GVM budgetierte für die Ludothek einen zusätzlichen finanziellen Beitrag. Die Freude bei uns war enorm, als das Gesamtpaket einstimmig genehmigt wurde.

Mit dem Sichtbarwerden, dass Corona von der Schweiz nicht Halt macht, wusste noch niemand was auf uns zukam. Wir konnten im Februar am Kinderflohmarkt ausgediente Spiele verkaufen und den Spielnachmittag in der Bibliothek durchführen. Bereits wurden die nächsten Anlässe vorbereitet, geplant und den aktuellen Bestimmungen des Bundes angepasst. In Zusammenhang mit der Software wurden die Ausleihbedingungen und Abos überarbeitet und besprochen. Die zwei zur Auswahl stehenden Software wurden in der Praxis vor Ort angeschaut und verglichen. Wir entschieden uns für das LUPO Programm.



Am 16. März beschloss der Bundesrat (BAG) den definitiven Lockdown bis zum 08. April. Die Ludothek wurde vorübergehend geschlossen. Unsere Anlässe wurden abgesagt. Mit Bekanntgabe der Verlängerung des Lockdowns beschloss die Steuergruppe ein Onlineangebot mit den gegebenen Möglichkeiten zu organisieren. Nach den Frühlingsferien, ab dem 21. April, starteten wir mit diesem Service. Die zurückgenommenen Spiele wurden jeweils für 72 Stunden in Quarantäne geschickt. Bereits wurde ein Schutzkonzept und die verschiedenen Möglichkeiten der Ausleihe vorbereitet. Am 11. Mai war es soweit, wir konnten die Ludothek gemäss den Vorgaben des BAG (Bundesamt für Gesundheit) wieder öffnen. Bis zu diesem Zeitpunkt tätigten Doris, Yvonne und Bea die Ausleihen. Das Ludo-Team wurde angefragt, wer wieder bereit wäre einen Ausleihdienst unter den aktuellen Bedingungen zu tätigen. Entsprechend wurde der Einsatzplan angepasst. Das Schutzkonzept und Home-Page wurden jeweils den neuen Gegebenheiten angepasst und die Kunden sowie das Ludo-Team informiert. Die Gemeinde tätigte einen Aufruf an die Vereine, sich für eine finanzielle Unterstützung durch den Ausfall von Einnahmen zu melden. Wir erhielten Fr. 2'000.00, dieser Beitrag hilft uns sehr.

Lupo ist heimisch geworden in unserem Ludoalltag. Während des Lockdowns wurde das Ausleihprogramm installiert und Doris tätigte die Einstellungen für die Ausleihe. Die Projektgruppe beschloss die Home-Page im selben Zug zu erneuern. Während des ganzen Sommers bis zu den Herbstferien, wurden sämtliche Spiele neu beschriftet, etikettiert und fotografiert. Während den Sommerferien war die Ludothek jeweils am Do. geöffnet und die Software wurde ab diesem Zeitpunkt für die Ausleihe genutzt. Im August erfolgte eine Schulung für das ganze Team durch den Softwareentwickler Stefan Baur. Die Homepage konnte Anfangs Sept. freigeschalten werden. Reservationen und Verlängerungen können neu Online getätigt werden, dies wird von unseren Kunden bereits rege genutzt.



Mit einer Weihnachtsgeschichte und einem kleinen Imbiss traf sich das Ludo-Team am 16.12.20 und es tat gut, dieses Treffen. Am selben Tag kamen auch unsere Möbel und wir freuen uns sehr darauf, in einem neuen Ambiente arbeiten zu können. Unsere Rücken werden ebenfalls bestmöglichen geschont. Am 18.12 um 18 Uhr schlossen wir für dieses Jahr unseren Betrieb und starten in die ein hoffentlich gesundes, schönes und bärenstarkes Jahr 2021.



Ein grosser Dank für ein arbeitsreiches Jahr geht an Bea und Yvonne für ihren grossen Einsatz. Danke Tania, Anesa, Karina, Rajmonda, Louisa, Kathrin und Raquel für Eure Mithilfe und Unterstützung. Dank der Unterstützung von Roland Roth und seinem Arbeitgeber Killer Interior AG und dem entgegenkommen im Preis, konnte das Mobiliar passend für uns in Einzelanfertigung hergestellt und eingekauft werden. Ebenfalls danken wir Erich Roth, Firma Dreikom AG, der uns in der IT grossen Support leistet, wenn wir nicht weiterkommen. Allen anderen die nicht erwähnt wurden ein herzliches Danke für Eure Unterstützung.

Ludothek Leitung Doris Roth 22.12.2022

Besucherdienst

Dieses Jahr war wegen Coronapandemie beziehungsweise wegen den Corona Massnahmen sehr speziell. Wir durften uns nicht im gewohnten Rahmen treffen. Viele Termine wurden entweder verschoben oder abgesagt.

Den Besucherfrauen ist es der Situation entsprechend gut gegangen. Sie konnten die Nähe der Natur auch während dem Lockdown 16. März bis Ende April geniessen. Man hat für sie eingekauft. Die Einschränkungen haben sie nicht besonders hart getroffen. Allerdings war es etwas anders bei unseren älteren Mitgliedern, insbesondere bei jenen, die allein oder im Altersheim leben. Sie haben sich oft einsam fühlen müssen.

Wegen dem Lockdown durften wir das Ostergeschenk den Bewohnern des Alterszentrums nicht selbst überreichen. Doris Jenni hat die Topfblümchen ins Alterszentrum geliefert. Anschliessend wurden sie vom Pflegepersonal verteilt.

Wegen den Corona Massnahmen konnten wir unseren alljährlichen «Frühlingshöck» erst am Freitag, 4. September um 19:30 im Restaurant Löwen durchführen. Anwesend waren die Besucherfrauen Dora Bammatter, Trudy Birrer, Heidi Vogt, Doris Vollenweider, Jacqueline Zürcher, Elfriede Jakob und Ressortleiterin Györgyi Schaeffer. Wir haben unter anderem über die besondere Corona Situation und das nächste Adventsgeschenk gesprochen.

Wie bereits am Frühlingshöck festgelegt, haben unsere Seniorinnen dieses Jahr jeweils einen Gutschein im Wert von Fr. 15.- entweder vom Café Fundus oder von der Cafeteria des Alterszentrums erhalten. Eine Grusskarte lag jeweils ebenfalls bei. Auch die Besucherfrauen haben das gleiche Geschenk vom Verein bekommen, dass sie sehr geschätzt haben.

Ein grosses Dankeschön an alle Besucherfrauen. Seit Jahren besuchen sie regelmässig unsere ältesten Mitglieder mit viel Freude und Engagement.

Györgyi Schaeffer, im November 2020

Seniorentreff

Auch in diesem Jahr trafen sich Seniorinnen am ersten Dienstag im Monat in der Cafeteria des Alterszentrum Im Grüt zum Spielnachmittag. Inzwischen wird vorzugsweise Rummikub gespielt. Coronabedingt fanden die Nachmittage unter der Leitung von Hanni Streit von Januar bis März und dann erst wieder ab August statt mit bis zu 8 Personen an ein oder zwei Tischen.

Es wurde mit viel Freude gespielt und man genoss die gemeinsame Zeit. Es ist auch möglich einfach vorbei zu schauen und die Gesellschaft zu geniessen ohne zu spielen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Wir danken Herrn Willy Keller, Leiter des Zentrums, für die Gastfreundschaft und die gute Zusammenarbeit.



Hanni Streit und Eva Stoffers, Im Dezember 2020